

Christen sollen einander in Liebe und Barmherzigkeit begegnen

Ökumenischer Gottesdienst in der Landhauskapelle in St. Pölten

„Jesus hat nicht eine Vielzahl an Regeln aufgestellt, sondern möchte uns eine Grundhaltung geben: mit großer Wachsamkeit, Liebe und Barmherzigkeit einander begegnen“. So Weihbischof Dr. Anton Leichtfried am 23. Jänner beim ökumenischen Gottesdienst in der Leopoldkapelle des nö. Landhauses in St. Pölten.

Mit über 100 Teilnehmern aus verschiedenen christlichen Kirchen aus St. Pölten und der weiteren Umgebung feierten Weihbischof Dr. Anton Leichtfried, Ordinariatskanzler Dr. Gottfried Auer, der Superintendent der Evangelischen Kirche Mag. Paul Weiland, Superintendent Lothar Pöll von der methodistischen Kirche, die evangelische Pfarrerin Mag. Baukje Leitner-Pijl und der altkatholische Pfarrer Robert Freihschl den ökumenischen Gottesdienst unter dem Thema „zusammen glauben, feiern, beten“.

Weihbischof Leichtfried wies auf seine Erfahrungen in der Grabeskirche in Jerusalem hin, wo eine Vielzahl christlicher Kirchen und Gemeinschaften auf engstem Raum beisammen sind. Sie „beten, glauben und feiern“, jede nach ihren eigenen Riten. Er selbst konnte dort in der Osternacht eine Nacht lang den Reichtum der orientalischen und christlichen Riten in den Auferstehungsfeiern miterleben. Dabei habe er „immer mehr Respekt und Achtung“ vor diesen Religionen bekommen, sagte Leichtfried. Friede und Versöhnung stehen in ihren Bemühungen an oberster Stelle. Diese Sehnsucht nach Friede und Versöhnung sei im ganzen Heiligen Land zu spüren, sagte er.

Die christlichen Kirchen von Jerusalem haben diesmal auch die Vorlagen und Texte für den Gottesdienst zur Gebetwoche für die Einheit der Christen erstellt, wies der Vorsitzende des ökumenischen Arbeitskreises NÖ-West, Dr. Gottfried Auer hin.

Die musikalische Gestaltung besorgten Dr. Angelika Beroun Linhart an der Orgel und Mag. Gunther Friedrich auf dem Hang. Dies ist ein Ende der 90-er Jahre in der Schweiz entwickeltes Musikinstrument aus gehärtetem Stahlblech aus zwei miteinander verbundenen Halbkugelsegmenten.

Die Kollekte des Abends in Höhe von 650.- Euro ist für Menschen mit Behinderung im Irak, einem Projekt der Caritas Irak, bestimmt.



Foto v.l.n.r.: Pfr. Robert Freihschl, Pfrin. Mag. Baukje Leitner Pijl, Superintendent Mag. Paul Weiland, Weihbischof Dr. Anton Leichtfried, Ordinariatskanzler Dr. Gottfried Auer, Superintendent Lothar Pöll



An der Orgel Dr. Angelika Beroun-Linhart und an dem Metallinstrument Hang Herr Gunther Friedrich.

